[42] **Nachricht und dringende Bitte wegen 1001 Nacht.**

1) An alle Handlungen, bei denen **1001** Nacht in der 1. 2. 3. Lieferung, oder Band 1—9 noch vorräthig lagert, ohne daß von ihnen bis jetzt die Fortsetzung verlangt worden, ergeht von neuem die dringende Bitte, diese sogleich zu remittiren.
2) Zeigen wir an, daß wir alle Exemplare, sowohl der Fortsetzung als complett, welche von der **1001** Nacht im neuen Jahr gebraucht werden, nur in alter Rechnung, Jubilate-Messe **1837** zahlbar, liefern können.
3) Daß der Partie-Preis laut unserer wiederholt erlassenen Anzeige vom 28. Mai d. J mit der Erscheinung der 4. und 5. Lieferung im August d. J. aufgehört hat, daher alle Exemplare, welche nachher geliefert worden oder noch geliefert werden, zum Partie-Preis Niemandem notirt werden, und auch den früher erhaltenen Exemplaren nicht zugerechnet werden können.
4) Wir bitten dringend, diese unsre Nachricht und Bitte mit der nöthigen Aufmerksamkeit aufzunehmen, und sie zu berücksichtigen.

Breslau, 17. December 1836.

Josef Max und Comp.

[43.] Von gediegenen Romanen bitte ich mir nur 1 Expl. pro novitate zu senden, mit Ritter- und Räubergeschichten ꝛc. mich aber gänzlich zu verschonen, indem ich sonst genöthigt bin, die nicht unbedeutenden Portos zu berechnen.

Neiße, d. 15. December 1836.

Th. Hennings.

[44.] Bei Nova-Versendungen bitte ich darauf Rücksicht zu nehmen, daß ich von
katholischer Theologie 4 à 6 Ex. und
Medicin 3 à 4 Ex.
gebrauchen kann.

Saarbrück, d. 28. Nov. 1836.

Fr. Neumann.

[45.] Alle Handlungen, welche ausnahmsweise Exemplare von Müller's Handbuch à condition empfingen, bitte ich höfl. um sofortige Rücksendung derselben, da mir die Exempl. gänzlich fehlen.

Coblenz, 6. Dec. 1836.

J. Hölscher.

[46.] Von
Schefer's Laienbrevier
bitten wir wiederholentlich die wenigen in der O. M. disponirten und von da an bis zum Juli à cond. ausgelieferten Ex., wenn sie noch unverkauft bei Ihnen lagern, bis Ende Januar k. J. zu remittiren, indem wir spätere Zurücksendungen nicht mehr annehmen können.

Berlin, 24. Dec. 1836.

Veit u. Comp.

[47.] Gemäß freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. Val. Meidinger besorgt von Neujahr 1837 an
Herr Franz Varrentrapp in Frankfurt a. M.
unsere dortigen Commissionen, was wir mit der ergebensten Bitte anzeigen, vom nächsten Jahre an unsere über Frankfurt verlangten Packete an Herrn Varrentrapp gelangen zu lassen.

Coesfeld, im December 1836.

Riese'sche Buchhandlung.

[48.] Kauf-Gesuch.

Es wird zu einem angemessenen Preis eine in ganz brauchbarem Zustande sich befindende Lithographen-Presse nach der neuesten und besten Gattung mit allen dazugehörigen Utensilien — zu kaufen gesucht.

Die hierauf Reflectirenden werden gebeten, genaue Angabe des Preises und der Beschaffenheit der Presse, in frankirten Briefen, mit A. B. bezeichnet, baldigst an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. —

[49.] Kaufgesuch einer Buchhandlung.

Eine solide Buchhandlung, am liebsten eine Sortiments-Handlung, wird im südlichen Deutschland oder in den Rheingegenden zu kaufen gesucht. Desfallsige Offerten unter Versicherung größter Discretion hat Herr Wilh. Engelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

[50.] Für eine bedeutende Sortiments- und Verlagshandlung des nördlichen Deutschlands wird ein Gehülfe gesucht, der insbesondere praktische Kenntnisse des Sortimentsgeschäfts und einige Erfahrung sich durch längeres Arbeiten in einer größern Sortimentshandlung bereits erworben hat, so daß er in allen Branchen desselben Routine besitzt, wenn gleich man ihn vorzugsweise durch Comptoirarbeiten zu beschäftigen wünscht. Auf Zuverlässigkeit im Arbeiten, Solidität des Charakters und gefälliges Benehmen wird wesentlich gesehen, dagegen freundliche Behandlung und ein anständiges Salair zugesichert. Durch entsprechende Zeugnisse unterstützte Anmeldungen, mit der Chiffer F. A. bezeichnet, bittet man der Expedition des Börsenblattes zur weitern Beförderung zukommen zu lassen.

[51.] Ein junger Mann, bereits seit 8 Jahren im Buchhandel, welcher während dieser Zeit in 2 namhaften Handlungen theils seine Lehrjahre bestand, theils conditionirte, sucht zu Ostern 1837 ein anderweitiges Unterkommen, in Hinsicht seines Betragens, seiner Fähigkeiten ꝛc. kann er sich auf die günstigen Zeugnisse seiner Principale berufen.

Geneigte Offerten mit der Chiffre A. Z. wird Herr Frohberger in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

[52.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt, und 1 Jahr als Gehülfe bei mir zu meiner größten Zufriedenheit gearbeitet hat, und der sich jetzt ebenfalls in einem lebhaften Sortimentsgeschäft befindet, suche ich in einer Sortimentshandlung eine Stelle. Ich kann denselben mit gutem Gewissen als einen tüchtigen, sichern und mit sehr guten Sortimentskenntnissen versehenen Arbeiter empfehlen. Auch sein moralischer Charakter läßt Nichts zu wünschen übrig.

Leipzig, d. 28. Decbr. 1836.

C. H. Reclam.

[53.] Eine Buchhandlung in Rheinpreußen sucht einen Coloristen, der Fähigkeiten besitzt, eine Colorir-Anstalt neu einzurichten und derselben vorzustehen.